

**Anregung in der Sitzung der Stadtvertretung am 31.01.2023; Einwohnerfragestunde**

**Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren!**

Ich bin Einwohnerin der Stadt Norderstedt. Ich bitte, meine Anschrift nicht in das Protokoll aufzunehmen. Ich habe eine Anregung zum Tagesordnungspunkt 10:

Eingaben des Herrn K. vom 11.09.2022 und des Herrn B. vom 17.10.2022 betreffend die Teilnahme der Stadt Norderstedt an der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Wir haben derzeit eine Straßenverkehrsordnung, die sehr genau vorschreibt, wann unsere Stadt Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Nähe von Schulen einrichten darf.

Außerdem haben wir einen 17-seitigen Erlass unseres Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus zu verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Schulwegsicherung.

Wir haben für unsere Grundschulen auch jeweils einen Schulwegeplan.

Gefährliche Situationen für Schulkinder können sich aber zum Beispiel auch außerhalb des bisher erlaubten Tempolimits vor Schulen befinden.  
Gefährliche Schulwegsituationen können an Stellen existieren, an denen es bisher der Stadt nicht möglich ist, ein geringeres Tempo anzuordnen.

Es können Stellen sein, auf die keine der derzeitigen gesetzlichen Vorgaben zutrifft.

Bisher können unsere Verantwortlichen dann nur sagen:  
Die Gesetzeslage erlaubt es nicht, hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzurichten.

Eltern fürchten um die Sicherheit ihrer Kinder.  
Vielleicht finden wir hier einen der Gründe, warum so viele Eltern ihre Kinder lieber mit dem Auto zur Schule fahren.

Wir brauchen mehr Handlungsfreiheit vor Ort, besonders für sichere Schulwege.  
Unsere Entscheider in der Politik, in der Verwaltung, bei der Polizei und in den Schulen wissen, wo Gefährdungen für Schulkinder im Stadtgebiet bestehen.

Die Stadt Norderstedt sollte die **Entscheidungsmöglichkeit** haben, in Absprache mit allen Verantwortlichen angemessene Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Schulwegen dort einzuführen, wo unsere Fachleute vor Ort es für nötig halten.

Deshalb rege ich an, dass Norderstedt der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitrifft.

  
Maike Hinrichsen